



WONNEGAU

101 WINGERTSHEISJER UND GESCHICHTEN

Wingertsheisjer Wonnegau

- Der Geschichtenerzähler
- Neuer Wanderweg

Wein- und Kulturevents

- Weinfeste
- Weinwanderungen
- Festival der Künste

Wonnegau erleben

- Erlebnisbericht zur
Tour de Worms
- Gästeführungen
- Genusserebnisse

WeinArtLand
onnegau

Foto: Gemeinde Westhofen, Katja Klemmer



**WINGERTSHEISJER
WANDERWEGE**



Foto: Ulrich van Wasen

Willkommen im Wonnegau.
Lassen Sie sich entführen zu
101 Wingertsheisjer und Geschichten.

INHALTSVERZEICHNIS

Weinfeste	Seite 2
Wandern	Seite 4
Radfahren/Tour de Worms	Seite 6
Rezept aus dem Wonnegau	Seite 8
Sehenswürdigkeiten	Seite 10
Übernachten	Seite 12
Veranstaltungshighlights	Seite 14
Wingertsheisjer	Seite 16
Gästeführungen	Seite 18
TouristInfo	Seite 20

KONTAKT

Infothek Osthofen
Am Bahnhof
67574 Osthofen

Tel.: (06242) 50 30 109
tourismus@vg-wonnegau.de
www.wonnegau.de

IMPRESSUM

Touristikverein Wonnegau e. V.
Am Schneller 3
67574 Osthofen
www.wonnegau.de

DRUCKEREI

Druckhaus Franz Seibert GmbH
& Co. KG, Tel.: (06242) 91 151-26,
www.seibert-druck.de

KONZEPT & GESTALTUNG

Seitenmacher, 55286 Wörrstadt,
Tel.: (06732) 91 83 10

Titelfoto: Rheinhessen-Touristik
GmbH – Dominik Ketz

Weinfeste im Wonnegau

Feiern Sie mit uns!



Osthofen

Weinmeile Das Weinfestival im Herzen der Stadt

„Ab uff die Gass“ heißt es Jahr für Jahr am dritten Juni-Wochenende in Osthofen. Mehrere Live-Bands, darunter viele Singer-/Songwriter sorgen mit handgemachter Musik an drei Tagen auf drei Bühnen für gute Stimmung. Osthofener Winzer präsentieren ihre hervorragenden Weine, auch das gastronomische Angebot lässt keinen Wunsch offen. Besonders am Abend wird die Weinmeile stimmungsvoll beleuchtet in Szene gesetzt.

Freier Eintritt an allen drei Tagen – also vorbeikommen, feiern und genießen!



Westhofen

Traubenblütenfest

Der Klassiker im Wonnegau! Westhofen hält daran fest, den hier vorzüglich wachsenden und gedeihenden Wein im traditionellen Stil mit Krönung der Majestäten, Rummel, Weinverkostung und großem Festumzug zu feiern. Das Traubenblütenfest bietet seinen Gästen den Weingenuss in der stimmungsvollen Atmosphäre des historischen Ortskerns von Westhofen mit Marktplatz, Kellergasse, Seebachquelle und Pulverturm. Es findet jedes Jahr 14 Tage nach Pfingsten statt.

→ Mehr Informationen zu allen Weinfesten im Wonnegau unter:
www.wonnegau.de/weinfeste-im-wonnegau



Gundersheim

Rotweinkerb

Jedes Jahr, am vorletzten Wochenende im August, haben mehrere Winzerbetriebe zur Gundersheimer Rotweinkerb am Höllenbrand ihre Höfe zum Ausschank geöffnet und bieten kulinarische Köstlichkeiten, abgestimmt auf den Wein. Die besondere, gemütliche Atmosphäre in den einzelnen Höfen

innerhalb der Ortslage lockt zahlreiche Besucher zu dieser Veranstaltung, die längst zu einem Geheimtipp für Weinkenner und Weingenießer geworden ist. Alle nur denkbaren Weinprodukte, von Traubengelee über den Winzersekt bis zu edlen Traubenbränden bereichern das Angebot.



Bechtheim

Das Weinfest am Pilgerpfad

Das Weinfest am Pilgerpfad bietet jeweils am zweiten Wochenende im September ein stimmungsvolles Wein-Kulinarium rund um den hübschen Marktplatz in Bechtheim. Das Weindorf mit seinen Pavillons wird zur Fan-Meile für klasse Rieslinge, wundervolle Burgunder und noch viel mehr aus den traditionsreichen Bechtheimer Lagen. Dazu gibt es ein Verwöhn-Programm aus der rheinhessischen Küche.

Am Samstagnachmittag steht die traditionelle Weinwanderung im Gefolge des Bechtheimer Weinpilgers auf dem Programm. Nach seiner Proklamation wird der Weinpilger die vielen Gäste entlang des Pilgerpfades durch die Weinberge führen. Die Krönung der neuen Bechtheimer Weinmajestäten findet am Sonntag statt.

Fotos von oben nach unten: Verbandsgemeinde Wonnegau, Ulrich Knapp, k-2-o.de

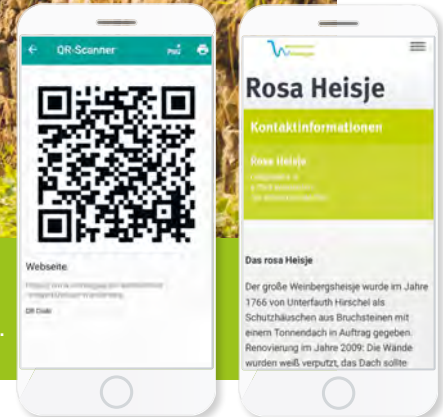


FAKTEN ZUM WEG
Start und Ziel: **Parkplatz
Nickelgarten in
Westhofen**
Weglänge: **8,8 km**
Gehzeit: **ca. 4 h**
Höhe: **119 m – 232 m**
GPS: **UTM 32445687/5506156**
Schwierig-
keitsgrad: **mittel**





→ Die QR Codes auf den Hinweistafeln an den Wingertsheisjer führen zu Detailseiten, die Ihnen viele weitere Informationen liefern.



Entdecken Sie die Vielfalt

der Wingertsheisjer auf unserem neuen Themenweg

Wandern Sie durch die Weinberge Westhofens und entdecken Sie auf Ihrem Weg immer wieder kleine Häuschen, Trulli oder kleine Türme – jeder mit einer ganz eigenen spannenden Geschichte.

Westhofen wurde erstmals am 29. Juli 774 als Seeheim im Lorscher Codex erwähnt.

Dort heißt es:

„In Christi Namen, am 29. Juli im 6. Jahr (774) des Königs Karl, übereignen wir, Sigilech und Malboto ... in pago wormalt (im Wonnegau) in seeheimer marca 33 Morgen Land“

Durch den Königs – und Salhof „Westhofen“ erhielt der Ort den jetzigen Namen. Als Ortsname wurde Westhofen erstmals 991 erwähnt. Damit verlor die Siedlung Seeheim ihren Namen.

Westhofen ist heute eines der größten Weinanbaugebiete Rheinhessens. Die Gemarkungsgröße beträgt 1.400 ha. Die bestockte Weinanbaufläche beträgt ca. 760 ha.

Der Wein war hier schon immer ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Nicht umsonst wurden nachweislich 1766 durch den Unterfauth Hirschel 9 Weingarts-Schützen-Hütten gebaut. Aus dieser Zeit stammen auch unsere schönen barocken Bauten.

Auf dem Weg erwarten Sie 14 Wingertsheisjer. Erfahren Sie an den Infotafeln und über QR Codes mehr zu deren Geschichte und einige interessante Anekdoten. Wandern Sie durch die Weinberge und lassen Sie sich immer wieder von wunderschönen Weitblicken oder versteckten Heisje überraschen!

Des Weiteren bietet der Weg Ihnen zwei Möglichkeiten. Entweder Sie wählen die Route 1 und beenden den Weg vor den Toren Westhofens oder Sie tauchen noch ein in den historischen Teil Westhofens (Route 2) und erfrischen sich an der Kneipp-Anlage oder natürlich bei einem der lokalen Winzer mit einem leckeren Tropfen Wein.

Viel Spaß beim Wandern!



(M)eine Radtour durch den Wonnegau

Inga May, passionierte Kultur- und Weinbotschafterin Rheinhessens, erkundet auch selbst in ihrer Freizeit immer wieder noch gerne neue Rad- und Wanderstrecken in Rheinhessen.

Ein herrlicher Frühsommertag, ich wache auf, überlege kurz und beschließe, die Sonnenstrahlen für die „Tour de Worms“ zu nutzen.

Viel Gepäck ist an solch einem Tag nicht nötig, etwas Wasser, ein „Klappstück“ und ein Apfel fürs Picknick und los geht's.

Hinter (westlich) dem Wormser Bahnhof bin ich schon auf der HIWWEL-ROUTE und radle bis zur Pfrimm; gemütlich geht es unter den Platanen zur Hochheimer Straße. Auf der anderen Seite beginnt der Pfrimmpark (Karl Bittel Park) und da bin ich dann endgültig im Grünen. Viele Familien und einige Jogger sind schon unterwegs; sie lassen es sich auch gut gehen.

Nach dem Park mit dem „Ochsen-Klavier“ führt der Radweg noch eine Zeitlang schön im Schatten entlang der Pfrimm, vorbei an Schrebergärten und einem kleinen Wehr. Ganz überrascht lande ich in der Pfrimm-Aue direkt hinter dem Grillplatz an einem ruhigen kleinen Weiher mit Seerosen.

Kurz vor Monsheim vereinigt sich für eine kurze Strecke die HIWWEL-ROUTE mit dem Zellertal-Radweg, aber schon vor dem alten Ortskern biegt die HIWWEL-ROUTE Richtung Flörsheim-Dalsheim („Flö-Da“) ab.

Im Ortsteil Niederflörsheim komme ich am barocken alten Rathaus vorbei, durch sehr gepflegte ruhige Straßen mit einigen großen und frisch herausgeputzten Winzerhöfen. Von dort aus fahre ich in den sehr idyllischen Ortsteil Dalsheim. An einem Fachwerkhaus neben der beeindruckenden Fleckenmauer muss ich anhalten und absteigen: Die Glyzinie will bestaunt sein.

Über den Römer und durch das kleine Viadukt verlasse ich Dalsheim auch schon wieder.

Der Weg steigt mäßig an und bietet eine herrliche Aussicht nach rechts ins Rheintal und hinüber bis zum Melibokus im Odenwald. Außer zwei Spaziergängern ist kein Mensch hier in den Weinbergen unterwegs – Erholung pur.



Kurz vor Bermersheim halte ich am Picknick-Platz unter der Eberesche an, trinke endlich mein Wasser und esse genüsslich mein Käsebrod.

Aus dem südlich gelegenen Zellertal – dem Tal der Pfrimm – kam ich hinauf, von hier aus geht es nun in das nördliche Nachbartal der Seebach wieder hinab. Am „roten Haus“ biege ich rechts nach Bermersheim ein, das ebenfalls im Feiertags-Schlaf liegt und so rolle ich unbemerkt durchs Dorf und weiter durch die Weinberge – Gundersheim entgegen. Die Route führt mich vorbei an der neu restaurierten katholischen St. Remigius Kirche, die sich an diesem Sonnentag stolz und frisch geputzt in den Himmel reckt.

In Gundersheim wechsele ich auf den Mühlenradweg Richtung Osthofen. Parallel zur Landstraße geht es für einige Kilometer Richtung Osten bis nach Westhofen. Links habe ich einen herrlichen Blick auf die rebenbewachsenen Südhänge der Gundersheimer Weinlage „Höllenbrand“ mit ihren Weinbergshäuschen und den vielen Zypressen.

Über die Ohligstraße rolle ich in das gepflegte Westhofen hinein. Rechts hinter der Bruchsteinmauer am Ortseingang liegt die Kaisermühle, vor und um den Marktplatz säumen große Weingüter mit bemerkenswerten Fassaden die Ortsstraße; auf dem Marktplatz stehen die kleine katholische und die größere evangelische Kirche Seit an Seit.

Jetzt geht es auf den Heimweg: parallel zur Landstraße Richtung Osthofen – stets die Silhouette des Melibokus im Blick. Der Seebach schlängelt sich links der Straße durch die Ackerfläche und dann durch das Mühlheimer Wäldchen.

In Osthofen biegt der Fahrradweg direkt nach dem barocken Rathaus und der Kleinen Kirche nach rechts ab und führt entlang des Goldbergs unterhalb der Bergkirche auf die Rheinterrassenroute. Am Ortsausgang sieht man rechts oben zwei dekorative Miniaturburgen in den Weinbergen.

Von Osthofen bis in die Innenstadt von Worms sind es zehn Kilometer auf separaten Fahrradwegen oder Fahrradspuren.

Jetzt – nach gut 40 Km – gibt es ein Eis: mit einem wohligen Gefühl nehme ich vor der Eisdielen Platz und schließe meine sonnige „Tour de Worms“ in aller Ruhe und Zufriedenheit ab.



Tour de Worms

Diese Tour verbindet die Radwege Hiwwel-Route, Zellertal-Radweg, Mühlen-Radweg und Rheinterrassenroute zu einer 43,9 Kilometer langen Route durch den Wonnegau. Leichte Anstiege, schöne Ausichten und gastliche sowie verträumte Orte machen die Radroute so attraktiv.

Weinreich's Ofenbrot

Zutaten für 4 Personen

- 1 Körnerbrot in Kastenform
- Butter
- Italienische Gewürzmischung
- 100g Rucola
- ½ Spitzkohl oder Weißkohl
- 1 Zitrone
- Salz & Pfeffer
- Olivenöl
- 200g Schmand
- 100g Honigsenf
- 500g Roastbeef
- Rosa Pfefferbeeren
- Frische Sprossen

Zubereitung

Roastbeef mit Gewürzmischung, Salz und Pfeffer würzen und bei 170°C im Backofen ca. 45 Minuten garen (Kerntemperatur 56°C). Alternativ kaltes, fertig gegartes Roastbeef in Scheiben beim Metzger kaufen.

Rucola putzen, waschen und trockenschleudern.

Kraut in dünne Streifen schneiden oder hobeln und mit Zitronensaft, Olivenöl, Salz und Pfeffer marinieren.

Schmand mit Honigsenf, Salz und Pfeffer verrühren.

Brot in 8 dickere Scheiben schneiden und mit Butter bestreichen, Italienische Gewürzmischung darauf streuen.

Rucola und anschließend Kraut auf den Brotscheiben verteilen.

Das Roastbeef dünn aufschneiden (am besten auf der Aufschnittmaschine) und ebenfalls auf dem Brot verteilen.

Zum Schluss noch mit Senfschmand, rosa Pfefferbeeren und Sprossen garnieren.



Das Rezept wurde uns von der GENUSSWERKSTATT des Weingut Weinreich zur Verfügung gestellt. Wenn Sie es lieber fertig bestellen möchten, als selbst Hand anzulegen, dann besuchen Sie doch einfach

„IBBE, DIBBE, DAB“

An jedem 1. Freitag im Monat hat die Guttschänke ab 18.00 Uhr zur Einstimmung auf das Wochenende geöffnet.

Kombinieren Sie die Weine des Weinguts mit kleinen rheinhessischen Köstlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre.

.....
Gutsschänke Weinreich
Riederbachstraße 7
67595 Bechtheim
.....

Tel: (06242) 76 75
Fax: (06242) 76 78
.....



Das sollten Sie nicht verpassen

1 Bechtheim | ROMANISCHE BASILIKA ST. LAMBERTUS

Die dem Hl. Lambertus von Lüttich (635–700) geweihte Basilika stammt aus dem 11. Jahrhundert. Besonderheiten der dreischiffigen Basilika sind Chorbühne und Stollenkrypta (Tonnengewölbe) sowie Wandmalereien aus dem 14. Jahrhundert. Sie ist eine der bedeutendsten romanischen Dorfkirchen in Rheinhessen.



2 Westhofen | RUINE LIEBFRAUENKIRCHE

Die noch sichtbaren Umfassungsmauern sind die Reste eines gotischen Saalbaus der bereits 1496 erwähnt wurde. Die Kirche wurde im Verlauf des 17. Jahrhundert aufgegeben und verfiel. Der angrenzende Kirchhof diente als Friedhof.



3 Dittelsheim-Heßloch | KLOPPBERG

Vom Kloppberg aus bietet sich ein weiter Blick in die Rheinebene, zum Odenwald und hinüber zum Taunus. Auf dem Berg sind noch Überreste einer Raubritterburg erkennbar. Das 1963/64 erbaute Weinkastell lädt zum gemütlichen Verweilen ein.



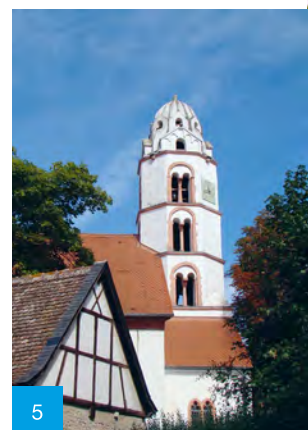
4 Osthofen | MINIATURBURG LECKZAPFEN

Die Miniaturburg Leckzapfen wurde im Jahre 1891 von dem Bruder des rheinhessischen Komponisten Wendelin Weißheimer, dem in Osthofen ansässigen Guts- und Mühlenbesitzer Gustav Friedrich Weißheimer (1831–1904) auf seinem gleichnamigen Weinberg erbaut. Im Jahre 2011 wurde der Leckzapfen mit dem Titel „Schönstes Weinbergshäuschen Rheinhessens“ ausgezeichnet.



5 Dittelsheim-Heßloch | HEIDENTURMKIRCHE

Der „Heidenturm“ bestimmt das Straßenbild und ist schon von weitem erkennbar; er gilt als schönster Turm der vier Heidenturmkirchen in Rheinhessen und ist datiert auf die Zeit zwischen 1200 und 1250. Das barocke Kirchengebäude wurde 1730 neu erbaut.





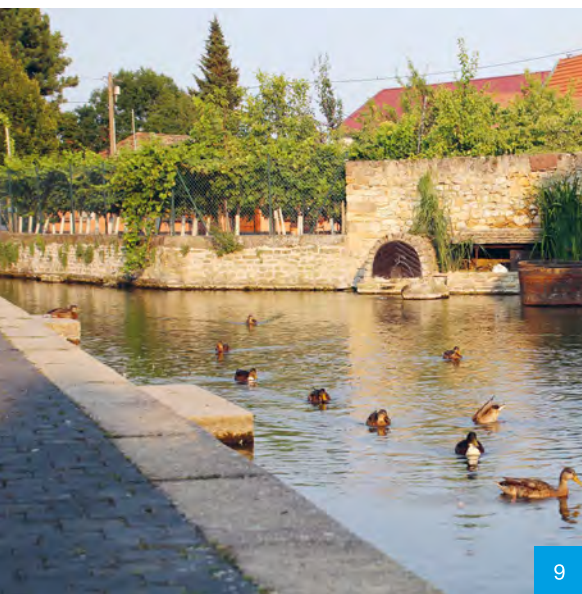
6 Osthofen | NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ

Gezeigt wird die Dauerausstellung „Rheinland-Pfalz: Die Zeit des Nationalsozialismus in unserem Land“. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die beiden ehemaligen Konzentrationslager Osthofen (bei Worms) und Hinzert (bei Trier). Es stehen mobile Taschencomputer (PDA's) zur Verfügung, die ergänzende Informationen zu den vorhandenen Bildern und Texten akustisch aufbereiten. Die Gedenkstätte umfasst sowohl die Ausstellungsräume als auch einen Außenbereich mit Skulpturen und weiteren Informationstafeln.



7 DORFBRUNNEN IM WONNEGAU

Reich an Quellen ist der Wonnegau. Teilweise handelt es sich sogar um Schwefelwasser. Aus diesem Grund gibt es auch zahlreiche Dorfbrunnen in vielen der Gemeinden. Besonders sehenswert sind sie in der Osterzeit, wenn sie alle hübsch geschmückt und dekoriert sind.

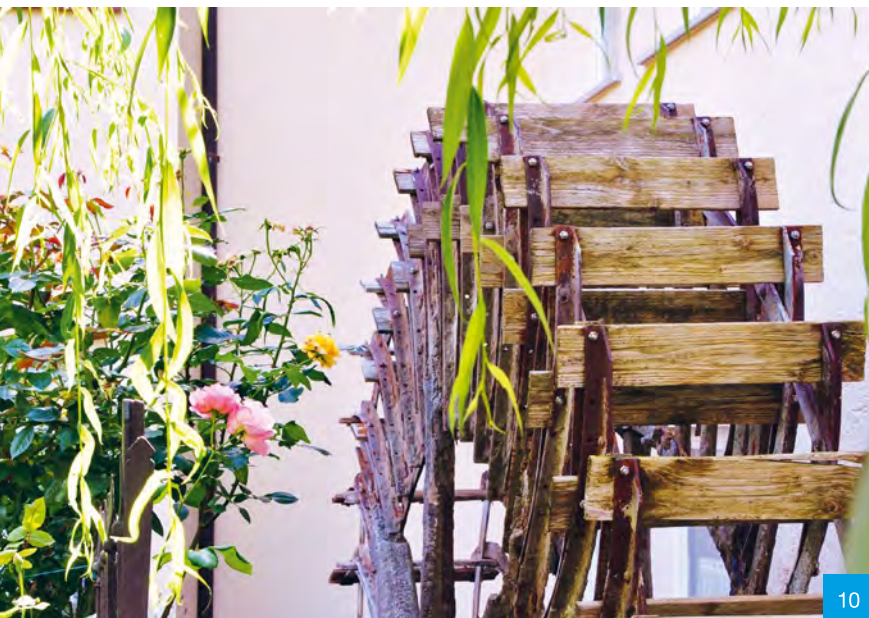


8 Hangen Wesheim | JOHANNITERHOF

Der Johanniterhof fand erstmals 1306 urkundliche Erwähnung. Teile der Bausubstanz sind noch älter. Nach 500jähriger Zugehörigkeit zum Johanniterorden wurde der Hof unter Napoleon in drei Gutshöfe aufgeteilt. Die ehemalige Größe der Gesamtanlage ist heute noch gut zu erkennen.

9 Westhofen | SEEBACHQUELLE

Die Seebachquelle ist mit 90 Litern pro Sekunde die bedeutendste und wasserreichste Schüttung Rheinhessens. Der Quellbereich ist seit alters her mit Gittern eingefriedet. Hier kann man eine Vielzahl stattlicher Forellen bewundern. Die Trittsteine im Bachverlauf künden von der Zeit, als die Hausfrauen noch im Seebach ihre Wäsche wuschen.



10 WONNEGAUER MÜHLEN

Die Wonnegauer Mühlen sind in Westhofen, Mühlheim und Osthofen zu finden. Sie sind steinerne Denkmäler einer vergangenen Epoche und werden heute ganz anders genutzt. Aber viele von ihnen können bei Führungen besichtigt werden.

Verwöhnen Sie Ihre Sinne im Schlösschen

Für ihn ist es „Ein Ort der Liebe zum Leben“. – Stefan Spies ist der Hausherr des kleinen „Schlösschens“ in Westhofen. Und so ist auch der Name des Anwesens ein klares Statement zu diesem einzigartigen Ort mit dem authentischen Ambiente: GUT LEBEN.

GUT LEBEN am Morstein steht dafür, das Leben zu genießen: Vielfalt und Ursprünglichkeit, welche das Leben und die Natur zu bieten haben, werden zelebriert. Beste Zutaten, kreativ zubereitet und regionale Herkunft, schaffen zusammen mit den besten Weinen der Region einen kulinarischen Hochgenuss.

Die Villa und ihre Nebengebäude vereinen Restaurant, Hotel, Tagungshaus, Event-Location und Kochschule. Damit ist GUT LEBEN der ideale Ort, um den Luxus fantastischen Essens zu genießen oder fulminante Hochzeiten zu feiern.

Doch das war nicht immer so – Stefan Spies erweckte das Anwesen 2018 aus einem 12-jährigen Dornröschenschlaf. Das ehemalige Weingut aus

dem Jahre 1899 erlebt seitdem eine wunderbare Erfolgsgeschichte – sowohl im Event- als auch im Gastronomie-Bereich.

Und nun kamen 2019 die GEMÄCHER hinzu. Wieder eine überaus gelungene Namensgebung, die den luxuriösen und modernen Zimmern alle Ehre macht.

Die GEMÄCHER am Morstein vereinen kontrastreich historisches Erbe und modernen Komfort zu einer einladenden Wohn- und Schlafkultur. Jedes der Hotelgebäude, von denen zwei aus dem 17. Jahrhundert stammen, ist einzigartig und hat im Laufe der Restaurierung eine Verjüngungskur erfahren.

So bleiben keine Wünsche für die Gäste in Westhofen offen. Ob man alle Bereiche bei einem wunderbaren Kurzurlaub genießt, oder nur eines der Angebote wählt – ein eindrucksvolles Erlebnis mit wunderbaren Erinnerungen ist gewiss.



Fotos: Rheinhessenwein e.V., Iris Schröder

GUT LEBEN am Morstein

Mainzer Strasse 8–10
67593 Westhofen

Tel.: (06244) 91 86 772
www.am-morstein.de



Fotos: GUT LEBEN am Morstein

TOP EVENTS im Wonnegau

Westhofen



Januar

Wonnegauer Dreikönigsdreschen

Gleich zu Beginn des neuen Jahres findet eines der ältesten Feste im Wonnegau statt. Beim traditionellen Dreikönigsdreschen in Westhofen messen sich die besten Drescher aus Rheinhessen, der Pfalz und anderen Provinzen bei diesem Wettbewerb mit Flegeln. Seit 1982 findet dieser Wettkampf in Westhofen statt und steht seit dem unter der Schirmherrschaft der Traubenblütenkönigin.

Gedroschen wird Stroh auf die Art, wie man es einst vor der Technisierung der Landwirtschaft machte: von Hand mit Schlaghölzern – den Flegeln – an langen Stangen.

Osthofen



Mai

Rheinradeln

Im Frühling zeigt sich Rheinhessen von seiner schönsten Seite. Ob auf dem Rad, auf Inline-Skates oder joggend – RheinRadeln ist ein Volksfest mit der Botschaft: sportlich, umweltgerecht und gesellig.

Auf einer malerischen Strecke zwischen Rhein und Wein sind jährlich über 100.000 RheinRadler unterwegs. Die Strecke führt von der Nibelungenstadt Worms, über Osthofen, Mettenheim, Alsheim, Guntersblum, Ludwigshöhe und Dienheim nach Oppenheim. Über 500 Programmpunkte warten auf die aktiven Teilnehmer beim größten Event in Rheinhessen.

Westhofen



Juli

Festival der Künste

25 Künstler an 15 Kunstorten, in einem der schönsten Weindörfer Rheinhessens – über zwei Tage hinweg verwandelt sich Westhofen ganz und gar in einen Ort der Kunst.

In den Scheunen, Weingütern, Kirchen, alten Ruinen sowie versteckten Gassen und Winkeln im öffentlichen Raum zeigen renommierte, preisgekrönte Künstler und junge Newcomer ihre Werke, von Rauminstallation über Malerei, von Video-Kunst bis hin zu Fotografie.

Dazu gibt es einen kleinen Entdeckermarkt mit vielerlei kulinarischem und ausgesuchtem Kunsthandwerk, Livemusik auf zwei Bühnen und natürlich den besten Wein Rheinhessens.

Fotos: von Links nach Rechts: Gemeinde Westhofen, Bergmann; Jannik Reinecke, Die Knipser; Gemeinde Westhofen

→ Mehr Informationen zu allen Weinfesten im Wonnegau unter: www.wonnegau.de/weinfeste-im-wonnegau

Osthofen



August

Tag der Türme

Schlemmen und Wandern heißt es beim „Tag der Türme“ in Osthofen. An den historischen Weinberghäuschen entlang der rund sieben Kilometer langen Wanderstrecke wartet auf die großen und auch auf die kleinen Besucher ein vielseitiges Angebot. An jedem Wingertsturm und rund um das Eichhäuschen in der Altbach-Anlage sind Osthofener Winzer und Gastronomen mit ihren Weinen und Speisen vertreten.

Neben den Weinberghäuschen, die an diesem Tag begehbar sind, können die Wanderer die idyllische Natur entlang des Rheinterrassenweges sowie den weiten Blick über das rheinhessische Rebenmeer genießen – ein Fernglas lohnt sich!

Westhofen



August

Westhofener Wingertsheisjer Wanderung

Eine ganz besondere Weinwanderung mit ausgesuchten Führern, die im Weinberg Geschichten zu den Häuschen, Reben und der Gemarkung erzählen. An jedem Häuschen werden die Besucher nicht nur von Geschichten und Anekdoten erwartet, sondern auch von einem Winzer, der sich und seine Weine vorstellt und natürlich die Möglichkeit bietet, den einen oder anderen Tropfen zu probieren.

Der Rundgang beginnt und endet am Marktplatz. Den Rückweg aus dem Wingert legen die Besucher stilvoll in einem wunderbaren Oldtimerbus zurück. Den Abschluss findet die Wanderung beim Westhofener Markt auf dem Marktplatz.

Bechtheim



August

Historisches Parkfest

Im herrlichen Pfarrgarten vor der Basilika in Bechtheim findet jedes Jahr das historische Parkfest des Heimatvereins mit Unterstützung der Landfrauen statt.

Es wird ein buntes Programm geboten mit mittelalterlicher Musik, Schwertschaukämpfen, Jagdmusik mit den Jagdhornbläsern, Vorführung alter Handwerkskunst, Guggemusik der Wingertsgeischer, Aufführungen der Bechtheimer Kinder, Verkaufsstand der Schule, Flohmarkt und Glücksrad. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit deftigen Speisen, Bechtheimer Wein und selbstgebackenen Kuchen der Landfrauen.

Fotos: von Links nach Rechts: Jannik Reinecke, Die Knipser; Gemeinde Westhofen, Bergmann; Grumbach-Fischer

101 Heisjer und Geschichten

... und er kennt sie alle!



Michael F. Jung
ist der Mann der Heisjer.

Die Heisjer, das sind die kleinen Häuser in den Weinbergen, die sich in unterschiedlichster Form immer wieder versteckt hinter den Weinreben entdecken lassen. Früher dienten die Weinbergshäuser als Unterstand, wenn es regnete und die Arbeit unterbrochen werden musste. Während der Weinlese wurden die Mahlzeiten vor Ort eingenommen oder die Trauben wurden dort zum Schutz untergestellt. Für einige Winzer waren sie auch Prestigeobjekt, gerade wenn man an die Miniaturburgen in Osthofen denkt.

Diesen Wonnegauer Heisjer hat sich Michael F. Jung verschrieben und hat sie über Jahre hinweg katalogisiert und deren Geschichten zusammengetragen. Für einige hat er sich klangvolle Namen ausgedacht, wie zum Beispiel das „Liebesnest“, die „Kommandozentrale“, das „Missions-Heisje“ oder auch das „Chinesische Heisje“.

Zu jedem dieser Wingertsheisjer kann er Geschichten und Anekdoten erzählen. Viele davon wurden ihm von den Winzern weitergetragen, in deren Weinbergen die Heisjer stehen, aber für so manches musste auch telefoniert und recherchiert werden. Einige der Heisjer gehen bis ins Jahr 1766 zurück.

Und immer wieder ist er natürlich vor Ort unterwegs. Wenn er mit seinem Hund draußen in den Weinbergen ist, schaut er in den Heisjern nach dem Rechten und sorgt dafür, dass alle in einem guten Zustand bleiben.

Und um nun auch alle Besucher im Wonnegau teilhaben zu lassen an den vielen Geschichten der Heisjer, hat er einen neuen Wanderweg rund um Westhofen konzipiert. Diese Idee wurde vom Bürgermeister in Westhofen nur zu gern aufgegriffen und realisiert. Aber lesen Sie dazu mehr auf Seite 4 und 5.

Wer noch mehr zu den Heisjer erfahren möchte, der kann an einer geführten Wanderung teilnehmen oder natürlich an der alljährlichen Wingertsheisjerwanderung des Heimatvereins in Westhofen, die jedes mal mehrere Hundert Menschen anzieht und bei der sich Geschichten um die Wingertsheisjer und Weinproben auf wunderbare Weise miteinander verbinden.

Die Vielfalt der Heisjer im Wonnegau ist einzigartig. Vom klassischen Trullo, über kleine Türme bis hin zu Miniaturburgen lässt sich alles finden!

Aber erkunden Sie die Heisjer am besten selbst.

-
- 1 Kommandozentrale
 - 2 Wingertheisje in Gundheim
 - 3 Wingertheisje in Gundheim
 - 4 Juliesturm
 - 5 Leckzapfen
-



Fotos: Michael Jung



Gästeführungen

Geführte Wanderungen, Stadtführungen, Kräuterwanderungen & Nordic Walking Touren

Die Wonnegauer Gästeführer bieten Einzelpersonen und Kleingruppen die Möglichkeit, den Wonnegau aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu entdecken.

Den größten Teil der Führungen macht das bereits etablierte Angebot der Osthofener Gästeführer aus. Von Mai bis Ende September bieten sie an vielen Sonntagen, jeweils um 14.00 Uhr, Führungen in und um Osthofen an. Dabei ist die Themenvielfalt in jedem Jahr sehr groß und soviel sei schon verraten – es kommen immer wieder neue Themenführungen dazu.

Doch auch die Weingemeinden Westhofen, Hochborn und Gundheim lassen sich bei Themenführungen entdecken. So bietet Westhofen beispielsweise die Möglichkeit, den historischen Ortskern zu erkunden oder aber bei einer geführten Wanderung mehr über die zahlreichen „Wingertsheisjer“ zu erfahren. In Hochborn setzt sich die Führung kritisch mit den Windrädern auseinander und ein Erzwäscher gibt Einblicke in sein Leben um 1850. In Gundheim

stehen zwei Führungen zur Auswahl: „Geschichten rund um Gundheim“ oder „Gundheim – Kulturlandschaft im Wandel“.

Auch wer es sportlich mag, kommt bei einer E-Bike Tour oder zwei verschiedenen Nordic Walking Touren auf seine Kosten.

Besonders die „Kräuterhexen“ unter den Besuchern werden im Wonnegau ihre Freude haben an gleich drei verschiedenen Führungen.

Und nicht zu vergessen sei auch eine von drei Pilgerwanderungen, die durch den Wonnegau führen. Hier wird in Stille auf dem historischen Jakobsweg gewandert.



Die Broschüre mit sämtlichen Terminen der öffentlichen Führungen gibt es in der Infothek Osthofen am Bahnhof oder als PDF-Datei zum Ausdrucken auf www.wonnegau.de.

Die Teilnahme an den öffentlichen Führungen ist kostenpflichtig. Die Kosten pro Person können der Broschüre entnommen werden. Die Teilnehmerzahl ist teilweise begrenzt. Ein spontanes Mitgehen ist nur möglich, sofern es noch freie Plätze gibt. Es wird daher empfohlen, sich bei diesen Führungen rechtzeitig anzumelden. Zudem können die meisten Führungen zum individuellen Wunschtermin gebucht werden, was sich besonders für Reisegruppen eignet.

**HINWEIS
ZUM
BESTELLEN**



Weitere Informationen finden Sie in unseren Broschüren „Gästeführungen“ und „Lust & Laune Tour“ mit allen Terminen.

Infothek Osthofen

Am Bahnhof
67574 Osthofen

Tel.: (06242) 50 30 109

E-Mail: tourismus@vg-wonnegau.de

www.wonnegau.de/prospekt



Die TouristInfo in Osthofen

Gerne unterstützen wir Sie in der TouristInfo in Osthofen bei der Gestaltung Ihres Aufenthalts im Wonnegau. Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie auf der Suche nach einer Unterkunft sind.

Wir planen gerne Ihren Urlaub bei uns – ob Wandern, Radfahren, Pilgern oder Nordic Walking. Wir haben Karten und weiterführende Informationen für Sie.

Auch bei einer Einkehr beim Winzer sind wir Ihnen gerne behilflich. Unser Veranstaltungskalender für den Wonnegau verrät Ihnen immer was Sie aktuell im Wonnegau unternehmen können.

Oder besuchen Sie doch eine der vielen Gästeführungen im Wonnegau und lernen Sie noch mehr über die Geschichte des Wonnegaus, dessen Kräuter oder erkunden Sie den Wonnegau per Rad oder beim Nordic Walking.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

→ Viele weitere Informationen sind um den Wonnegau und seine Weingemeinde erhalten Sie unter www.wonnegau.de

Infothek Osthofen

Am Bahnhof
67574 Osthofen

Tel.: (06242) 50 30 109

E-Mail: infothek@vg-wonnegau.de

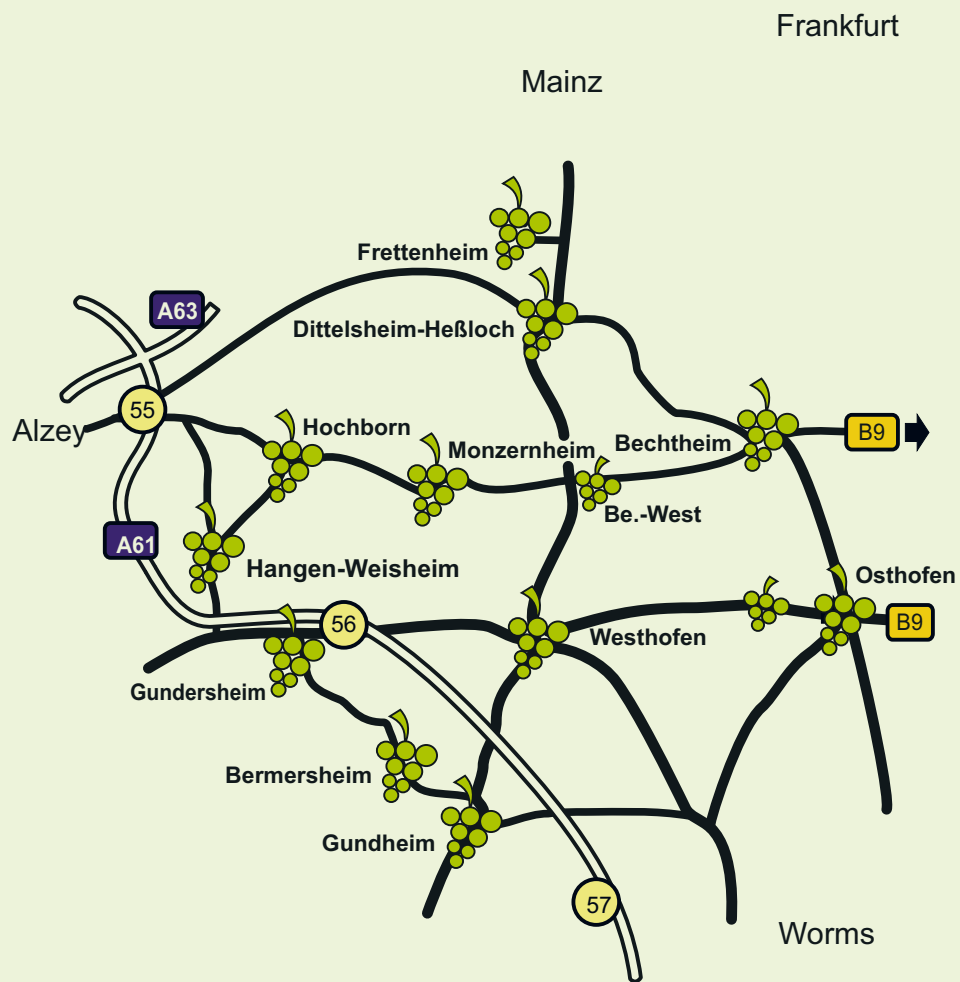
Zu diesen Zeiten sind wir für Sie da:

Montag	09.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag	09.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr (April bis Oktober)



**Kommen Sie auf unsere
Facebookseite weinartland**





KONTAKT

Infothek Osthofen
Am Bahnhof
67574 Osthofen

Tel.: (06242) 50 30 109
tourismus@vg-wonnegau.de
www.wonnegau.de